

Biss goes international

Das Unternehmen Promadent hat jüngst seinen Software-Produkten ein Facelift verpasst. Zudem ergänzen neue Strukturen die Applikationsmatrix und es wird ein internationaler Vertrieb erfolgen. Und so wird das neue Dach des beliebten Softwaregebäudes aussehen.

IN NIENHAGEN, IN DER NÄHE von Hannover, sitzen die kreativen Köpfe von Promadent. Schon mit Gründung im Jahr 2018 begeisterte das agile Start-up mit der innovativen Software Model-Creator Biss für das Herstellen von Modellen basierend auf Intraoralscandaten. Seither wird die Erfolgsgeschichte stetig weitergeschrieben.

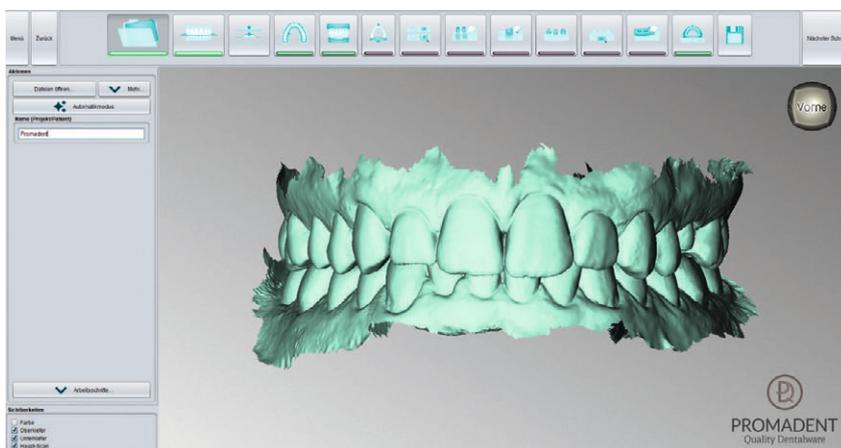
Die Biss-Erfolgsstory

Als die Software erstmals erfolgreich zum Einsatz kam, wirkte das Software-Logo noch wie ein Alien. Doch die Akteure von Promadent begannen bereits zu träumen. „Eines Tages werden wir ein Programmangebot haben wie Adobe mit Creative Suite“, erinnert sich Hindrik Dehnbostel, der als Cadspeed CEO zum Gründungsteam der Entwicklungsmannschaft gehört. Aus dem Traum wur-

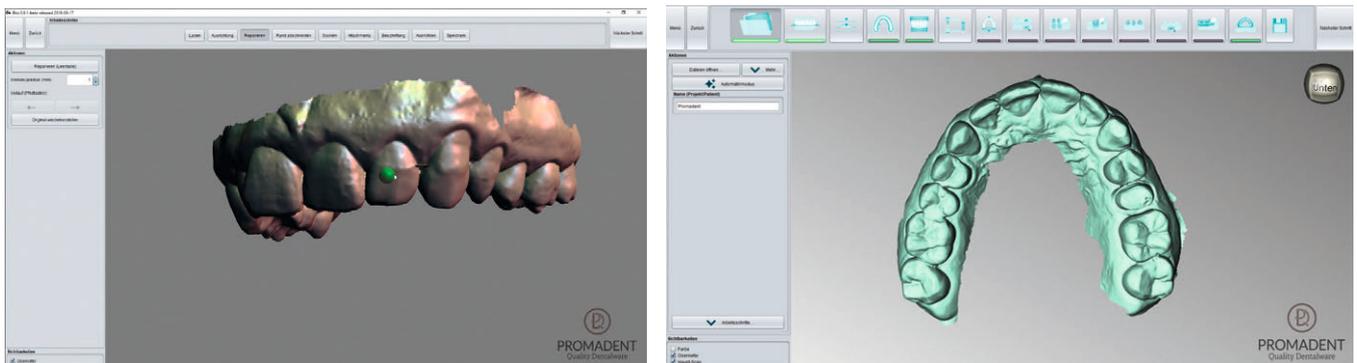
de Realität: Im Januar 2019 launchte Promadent den ersten Release Candidate (Vorab-Version) von Biss Dental Model-Creator. Gut drei Jahre später ist – unter anderem dank des großartigen Feedbacks von begeisterten Anwendern – ein Instrument geschaffen, das viele Labore in ihrem Alltag nicht mehr missen möchten. „Ohne die Biss-Software wären wir mit unseren zwölf CAD-Arbeitsplätzen aufgeschmissen“, berichtet Ricardo Bell (CEO, Cadspeed Fräszenrum).

Biss Dental Software Suite

„Wir haben während des Lockdowns im Jahr 2020 fleißig an der Software gearbeitet, Funktionen weiterentwickelt sowie immer mehr optimiert. In den kommenden Monaten werden nun drei neue Applikationen veröffentlicht“, erklärt Kimberly Krüger, Geschäftsführerin bei Promadent. Das Unternehmen wird zudem international seine Aktivitäten ausbauen. „Daher benötigen wir für einige deutschsprachige Programme, beispielsweise Fräsmodelle und Bisschablonen, ein englisches Wording“. Das ist ein Grund dafür, dass die gesamte Softwarelösung unter neuem Namen die bewährten guten Leistungen bietet. Für die einzelnen Programme wurde eine Dachstruktur entworfen. Die Biss Dental Software Suite vereint als starke Marke alle Anwendungen. Aus dem Model-Creator wird „Print“, inklusive „Implants“. Fräsmodelle werden ab



► Neues Look and Feel für die Biss Dental Software Suite

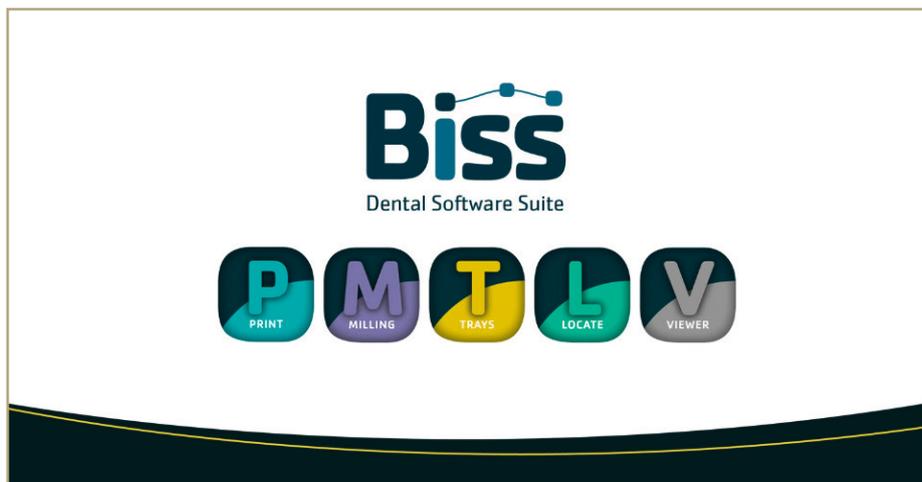


Die Biss Dental Software Suite vereint als starke Marke alle Anwendungen und zeigt sich nach dem Facelift noch moderner als bisher (links: 2018, rechts: heute)

sofort unter dem Namen „Milling“ konstruiert. Aus dem Tray-Generator ist kurz „Trays“ geworden und Bissschablone inklusive Stützstiftregistrat („Pointer“) ist zu „Locate“ verschmolzen. Biss Dental Software Suite aus dem Hause Promadent ist ab 2023 verfügbar und bietet Dentallaboren die gewohnt funktionalen Applikationen, mit denen der Arbeitsalltag in Laboren und Praxen schrittweise digitalisiert werden kann. Da viele der Anwendungen basierend auf dem Feedback aus dem Labor- und Praxisalltag entstanden sind, ist Biss Dental Software Suite exakt auf die Ansprüche von Zahntechnikern und Zahnärzten zugeschnitten. Eben diese agile Softwareentwicklung ist seit Beginn das Erfolgsgeheimnis des Unternehmens Promadent.

Blick in die Zukunft

Die nächste Revolution aus der Softwarewerkstatt soll das Label iAW hinzugefügt bekommen und steht für Integrated Auto-Assistance Workflow – so viel wurde verraten. Noch hält sich die Startup-Company bedeckt, was hinter dem Begriff wirklich steckt und was es mit den drei kommenden neuen Softwareanwendungen auf sich hat. Da in den vergangenen Monaten augenscheinlich wenig passierte, darf die Dentalwelt gespannt sein, was nun „angerollt“ kommt. □



Kontakt
Promadent
 Im Nordfeld 13
 29336 Nienhagen
 Tel.: 05144 6980200
 info@promadent.de
 www.biss.promadent.de/new

Die nächste Revolution aus der Softwarewerkstatt soll das Label iAW hinzugefügt bekommen und steht für Integrated Auto-Assistance Workflow